



Aus für zwei Antennenstandorte in Riehen und Münchenstein

In Riehen und Münchenstein werden zwei Gebäude, die bisher als Mobilfunkstandorte gedient haben, umgebaut und umgenutzt. Swisscom suchte seit längerem Ersatzstandorte, was sich in letzter Zeit jedoch immer schwieriger gestaltete. Die Ersatzstandorte sind nun gefunden, jedoch wird es in beiden Ortschaften zu einem temporären Versorgungsengpass kommen.

Weil die Gebäude an der Bahnhofstrasse 23 in Riehen und an der am Teichweg 9A in Münchenstein umgebaut und künftig umgenutzt werden, haben die Eigentümer die jeweiligen Mietverträge mit Swisscom gekündigt. Beide Gebäude dienten bisher als Standorte für Mobilfunkantennen, welche nun abgebaut werden müssen.

Riehen: Ausschaltung Antenne Bahnhofstrasse: 31.03.2021

Der bisherige Standort war ideal, um Riehen gut mit Mobilfunk zu versorgen. Daher muss der Verlust dieses Standortes mit zwei Ersatzstandorten kompensiert werden. Nach intensiver und langjähriger Suche konnten zwei Ersatzstandorte gefunden werden. Ein Standort kann Mitte März in Betrieb gehen, so dass der nördliche Bereich von Riehen versorgt bleibt. Die Suche nach dem zweiten Ersatzstandort gestaltete sich langwieriger, verlief in den letzten Monaten aber ebenfalls erfolgreich. Das entsprechende Baugesuch wird zurzeit ausgearbeitet und bis Mitte 2021 eingereicht. Bis der zweite Standort in Betrieb genommen werden kann, ist die Mobilfunkversorgung im südlichen und südwestlichen Gebiet des Ortszentrums von Riehen teilweise eingeschränkt.

Münchenstein: Ausschaltung Antenne am Teichweg 9A: 15.03. 2021

In Münchenstein konnte mit dem Ersatzstandort an der Bruderholzstrasse ebenfalls eine Lösung gefunden werden. Das Baugesuch für diesen Standort wurde Anfang 2020 eingereicht. Aktuell befindet sich das Projekt aufgrund von Einsprachen in einem Rechtsverfahren. Swisscom konnte deshalb mit der Realisierung noch nicht beginnen. Nach der Ausschaltung der bisherigen Antenne wird es in Münchenstein in den Quartieren Neuwelt und Zollweide zu eingeschränktem Mobilfunkempfang kommen.



Einschränkungen beim Telefonieren und Surfen

In den genannten Gebieten in Münchenstein und Riehen können im Freien beim Telefonieren Einschränkungen auftreten. Je nach Nutzung ist es zudem möglich, dass die Surfgeschwindigkeit beeinträchtigt ist. In Gebäuden ist das Telefonieren leider eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Die mobile Datennutzung steht innerhalb der Gebäude nur eingeschränkt zur Verfügung und auch hier kann es zu Kapazitätsengpässen kommen. Wir empfehlen unseren Kundinnen und Kunden, in Gebäuden WLAN zu nutzen und über WLAN zu telefonieren ("Wifi Calling").

Anspruchsvolle Situation auch wegen Homeoffice-Pflicht

Gerade in der aktuellen Zeit der Pandemie ist eine gute Versorgung mit Telekommunikationsinfrastruktur für viele KundInnen zentral. Swisscom ist sich bewusst, dass die Situation für die Kunden in den betroffenen Quartieren unbefriedigend ist und hat verschiedene Optionen geprüft. Leider benötigen auch temporäre Lösungen ordentliche Baubewilligungsverfahren, welche in der Regel ein bis drei Jahre dauern.

Swisscom hofft, dass die Baugesuche für die beiden noch nicht bewilligten Ersatzstandorte rasch genehmigt werden, um den Kundinnen in den betroffenen Gebieten in Münchenstein und Riehen bald wieder ausreichende Mobilfunkabdeckung bieten zu können.

Bern, 16. März 2021